

Newsletter

Forstbetriebsgemeinschaft Eichstätt w. V.



Ausgabe 1/ August 2015

Sehr geehrte Mitglieder,

die vielen Kalamitätsereignisse, Sturm Niklas und das Hagelgewitter im südlichen Landkreis Eichstätt, haben uns in den vergangenen Wochen sehr viele Holzmengen gebracht. Der schwierige Holzmarkt nach Niklas, die Preisverhandlungen für die laufenden Holzkaufverträge, die stockende Holzabfuhr etc., es gibt derzeit viele Gründe, warum wir erst zu diesem späten Zeitpunkt im Jahr den ersten Newsletter versenden. Der Käfer steht aktuell überall im Vereinsgebiet in den Startlöchern. Es ist zwar schon August, aber Käfermengen können durchaus noch kommen. **Bitte kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Wald auf Käferbefall!** Wenn Sie Unterstützung benötigen, stehen die bewährten regionalen Unternehmer zur Verfügung.

Rückblick

Das Einschlagsjahr 2015 war bisher geprägt von zahlreichen Kalamitäten: allem voran der Sturm Niklas mit seinen finanziellen Verlusten beim Holzpreis und seinen substanziellen Verlusten in jüngeren Beständen. Am 31.03.2015 bescherte uns das Sturmtief Niklas einen Sturm über Südbayern, bei dem über 2 Mio. fm Holz fielen. Im Vereinsgebiet fielen in etwa 20.000 fm Holz. Am 7. Juli 2015 verursachte ein Hagelgewitter nicht

nur zahlreiche Schäden in den landwirtschaftlichen Grundstücken, sondern auch in den Wäldern bei Gaimersheim und Egweil (siehe Fotos).



Hier fielen noch einmal ca. 5000 fm, davon 3000 fm im Gabelholz und 2000 fm am Mühlberg.

Die Aufarbeitung des Schadholzes ging sehr schnell. Aber wohin mit dem Holz, wenn alle Lagerplätze voll sind?

Wir haben zusätzliche Lagerplätze außerhalb des Waldes organisiert, um auf die schleppende Holzabfuhr zu reagieren.



Lagerung außerhalb des Waldes

Die Sägewerke sind immer noch sehr gut bevorratet. Trotz der verschiedenen Abnehmer benötigen wir dieses Jahr dringend zusätzliche Lagerplätze außerhalb des Waldes.

Bitte jetzt kein Rundholz ohne Rücksprache im Wald lagern!

Der Käfer

Im Vergleich zum letzten Jahr hält sich der Käferfall -bis dato in Grenzen. Da dies aber von Woche zu Woche variiert, ist es wichtig, regelmäßig den eigenen Wald zu kontrollieren. Achten Sie deshalb auf Bohrmehl am Stammfuß, auf braune Kronen, abgefallene Rinde etc.

Befallene Bäume müssen zeitnah aufgearbeitet und aus dem Wald abtransportiert werden. Es empfiehlt sich daher, sich vor der Aufarbeitung von Käferholz um einen Lagerplatz außerhalb des Waldes zu bemühen. Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung benötigen.



Bohrmehl am Stammfuß

Käferholzmengen bitte anmelden!

Sie können sowohl Fixlängen als 5m- oder 4m-Abschnitte aufarbeiten. Langholz ist ebenso gesucht, sollte aber erst nach Rücksprache mit der Geschäftsführung bereitgestellt werden.

Preisentwicklung

Nach dem Absturz des Holzpreises durch die Stürme konnten wir einen höheren Holzpreis für die Monate September und Oktober bei den Firmen Ladenburger und Rettenmeier erzielen. Für Frischholz können wir ab September in der Spitze bis zu 90 €/FM bezahlen. Dieser Preis ist derzeit sicherlich einer der besten Holzpreise in Bayern. Der Käferabschlag bleibt unverändert bei 15 €/FM. Je nach Käfersituation müssen wir aber auch andere Sägewerke beliefern. Bei ausreichender Lagerkapazität außerhalb des Waldes werden wir verstärkt die beiden o. g. Holzfirmen beliefern. Bitte haben Sie Geduld, wenn sich die Holzabfuhr auch in den nächsten Wochen noch verzögern könnte. Wichtig war uns, dass wir schon jetzt einen besseren Holzpreis durchsetzen konnten.

Aktuelle Infos

Wichtige, aktuelle Informationen bekommen Sie auch auf unserer Homepage unter fbg-ei.de.